

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 13

Landeck, den 28. März 1964

19. Jahrgang



Kreuzabnahme Christi

Gemälde von Pedro Campana

## Ostern 1964

### Ein Gemälde für die Kathedrale von Sevilla

Wie eng verzahnt die Geschichte und auch die Kunst Spaniens und der Niederlande bis zur endgültigen Trennung trotz Wesensungleichheit beider Völker gewesen sind, beweist die Gestalt des Malers, Baumeisters und Bildhauers Pieter van Kempeneer (1503–1580), der als Pedro Campana von 1540 bis zu seiner Rückkehr in seine Geburtsstadt Brüssel um das Jahr 1562 vorwiegend in Sevilla gewirkt hat. Aus dieser Schaffensperiode datiert die Kreuzabnahme Christi, die für die Kathedrale in Sevilla gemalt wurde.

Wir begegnen in Campana einem typischen Spanier, einem Zeitgenossen El Grecos, mit dem er, wie auch in Italien Tintoretto, die manieristische Malweise gemein hat, ohne über ähnliche ausgeprägte Eigenart zu verfügen. Raffinesse der Komposition, Vorliebe zu ebenso wirkungsvollen wie gewagten Verkürzungen zugunsten des optischen Effekts und ein feierlich gesteigertes Pathos sind gemeinsame Wesensmerkmale ihrer Kunst. Campana gibt darüber hinaus der vordergründigen, den ganzen Bildraum füllenden, dramatischen Szene den Vorzug, wie das vorliegende Bild beweist.

Dr. U. B.

# Hoppelchen und Moppelchen

Ostermärchen für unsere Kleinen



Es waren einmal zwei Häslein, die hießen Hoppelchen und Moppelchen. Sie wohnten draußen im Wald. Das kleine dicke Moppelchen war recht lieb, Hoppelchen dagegen weniger. Denn wenn die Hasenmutter etwas sagte, hörte es nur mit halbem Ohr hin — und tat dann sowieso das Gegenteil.

Es war einen Tag vor Ostern. Die Hasenmutter sagte: „Morgen ist Feiertag. Ich muß die Wohnung fein machen und etwas Gutes zum Essen richten. Geht und spielt hübsch, draußen in der Sonne!“ Da gingen Hoppelchen und Moppelchen hinaus in den Garten. Aber statt im Sand zu spielen, liefen sie in den Wald. Nach einer Weile sagte Moppelchen: „Wir wollen wieder heimgehen, im Wald ist der böse Fuchs!“ Aber Hoppelchen meinte: „Du bist ein Angsthase!“ Moppelchen wollte kein Angsthase sein, drum liefen sie weiter.

Sie kamen beim Eichhörnchen vorbei, das mit seinem Wuschelschwanz Hausputz machte. Auf der alten Eiche saßen die Meisen und übten Frühlingslieder, und auf der Waldwiese spielten die kleinen Kaninchen. Sie riefen: „Wo geht ihr hin?“ „Nach Buxtehude, wo die Welt mit Brettern zugenagelt ist“, sagte Hoppelchen und ließ sich nicht aufhalten. Moppelchen fragte: „Wollen wir nicht lieber umkehren?“ Aber Hoppelchen sagte: „Du bist ein Hasenherz!“ Weil Moppelchen kein Hasenherz sein wollte, liefen sie weiter.

So kamen sie an den Waldrand. Da saß der alte Rabe auf dem Wegweiser und las die Zeitung. Er fragte: „Wo wollt ihr hin?“ Das böse Hoppelchen log und sagte: „Wir müssen eine Besorgung machen.“ Sie liefen aus dem Wald hinaus ins freie Feld. Sie waren noch nie so weit weg gewesen von daheim. Moppelchen jammerte: „Jetzt ist es genug, jetzt kehren wir um!“ Hoppelchen aber wollte davon nichts wissen. „Wenn du so ein Hasenfuß bist, kannst ja gehen.“ Weil Moppelchen kein Hasenfuß sein wollte, liefen sie weiter. Sie liefen und liefen, bis sie an einen Gartenzaun kamen. Da hing ein Schild: „Vorsicht frisch gestrichen!“ Weil die Häslein noch nicht lesen konnten, krochen sie ganz unbekümmert durch die Latten. Hoppelchen bekam grüne Ohren und Moppelchen ein grünes Schwänzchen.



Im Garten gab es noch mehr Grünzeug. Im Frühbeet sprossen nämlich die ersten Salatblätter. Die beiden Hasenkinder hatten noch kein Mittagessen gehabt und fielen mit Heißhunger über den Salat her. Der Garten und der schöne Salat gehörten dem alten Schluff. Der alte Herr Schluff war immer schlechter Laune. Er hatte einen Hund Rex, und Rex war auch immer schlecht gelaunt, müßt ihr wissen.

Hoppelchen und Moppelchen wußten es leider nicht. Sie saßen ganz ärglos im Salat. Sie hatten noch keine drei Blättlein gegessen, als mit „Wau, wau“ der böse Rex aus dem Haus

geschossen kam. Hui — wie unsere beiden Häslein flitzten! Doch sie fanden das Loch im Zaun nicht mehr. Sie rannten hin, sie rannten her, und der böse Rex wild hinterdrein. Da kam der alte Schluff gelaufen mit einem Stock, und es gab eine aufregende Jagd.

Der kleine Till und Moni, die im Nebenhaus wohnten, kamen auch herbei, um zu sehen, was los war. Sie hatten im Garten ihre Osternester gerichtet, und als Moni die beiden Häslein sah, rief sie: „Die Osterhasen, die Osterhasen! Kommt her, die Nester sind schon fertig!“ Und Till rief: „Pfui, Rex, laß die Hasen in Ruhe!“

Aber Rex hörte nicht. Er jagte hinter Hoppelchen her. Plötzlich schlug Hoppelchen einen Haken, und Rex sauste noch fünfzehn Meter weiter, bis er merkte, daß kein Hoppelchen mehr da war. Es hatte mittlerweile das Loch im Zaun gefunden. Nun kam das arme dicke Moppelchen dran, und als der Rex es fast erwischt hatte, tat es einen Sprung und landete im leeren Regenfaß. Da war es nun gefangen, denn der alte Schluff deckte das Faß mit einem großen Brett zu.

Die Kinder bettelten: „Ach, lieber Herr Schluff, lassen Sie doch bitte den Osterhasen wieder los!“ „Das ist kein Osterhase“, brummte der alte Schluff, „das ist ein ganz gewöhnlicher Hase. Morgen ziehe ich ihm das Fell über die Ohren, und dann kommt er in den Bratentopf!“ Moni fing an zu weinen, und Till flehte: „Ach, lassen Sie ihn doch laufen!“ Aber der alte Schluff sagte: „Nein!“ Er schluffte ins Haus, und der böse Rex blieb beim Faß zur Bewachung.

Inzwischen war es dunkel geworden. Die Kinder wurden gerufen und mußten ins Bett, und das arme Moppelchen saß verzweifelt in seinem Faß.

Die gute Hasenmutter hatte längst gemerkt, daß ihre Kinder verschwunden waren. Sie war durch den Wald gelaufen und hatte überall gefragt: „Habt ihr Hoppelchen und Moppelchen gesehen?“ Das Eichhörnchen sagte: „Sie sind diesen Weg gegangen!“ Die Kaninchen sagten: „Sie wollten nach Buxtehude!“ Und der alte Rabe sagte: „Sie sind ins Dorf gelaufen.“ Kaum hatte er ausgesprochen, da kam Hoppelchen. Es ließ seine grünen Ohren hängen und schluchzte: „Moppelchen sitzt im Faß!“ Die arme Hasenmutter war außer sich vor Schreck, und sie liefen, so schnell sie konnten, um Moppelchen zu helfen.

Till lag im Bett und konnte nicht einschlafen, weil er immerzu an das Häslein im Faß denken mußte. Im Haus war alles still. Da kroch Till aus seinem Bett, zog die Pantoffeln an und schlich die Treppe hinunter. Durchs Flurfenster stieg er in den Garten. Der Garten war schwarz und feucht, und Till zitterte ein wenig. Der Mond stand groß am Himmel und zeigte ihm den Weg. Das Regenfaß war nahe beim Gartentor, aber der Rex saß davor und fletschte. Plötzlich fuhr er in die Höhe — hu — und dann, dann jagte er bellend ans andere Ende des Gartens, denn draußen war die Hasenmutter angekommen mit Hoppelchen. Eins, zwei, drei — war Till beim Faß. Hau ruck — schob er Stein und Brett zur Seite und erwischte das dicke Moppelchen bei den Ohren. Er flüchtete mit ihm in den Hausschatten, denn von dem furchtbaren Gebelle waren die Leute wach geworden. Alle schimpften und riefen: „Ruhe!“



Till streichelte das zitternde Häslein und sagte: „Dort hinaus geht's in den Wald! Nun lauf und komm' gut heim!“ Moppelchen rannte davon, und es dauerte nicht lange, da



war es glücklich wieder bei seiner guten Hasenmutter und bei Hobbeldchen. Die Hasenmutter drückte ihr Häslein ans Herz, und Hobbeldchen sagte: „Wir wollen nie wieder von zu Hause weglaufen!“

Am nächsten Morgen war Ostern. Till und Moni fanden ihre Osternester reich gefüllt. Für Till war ein besonders schönes Ei dabei, da stand drauf: „Von Moppelchen.“

Der alte Schluff bekam natürlich keine Ostereier. Er mußte sich furchtbar ärgern über das leere Faß. Drum war er sogar an Ostern schlechter Laune, und Rex auch.

Till und Moni aber gingen mit den Eltern fröhlich in den Wald. Plötzlich rief Moni: „Dort laufen sie!“ Ja wirklich, man sah zwei Häslein hinter den Tannen verschwinden. Das eine trug grüne Ohren, und das andere hatte ein grünes Schwänzlein.

(Erzählt und gezeichnet von Berti Breuer-Weber)

## Das Landecker Rote Kreuz gab Rechenschaft

Die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes hielt am vergangenen Donnerstag ihre diesjährige Bezirksversammlung im Gasthof „Löwen“ ab, bei der Bezirksstellenleiter BH. DDr. Walter Lunger als Vertreter des Landesverbandes den Vizepräsidenten Direktor Hornsteiner und den Landesverbandssekretär Med.-Rat Dr. Praxmarer, den Ausschuß der Bezirksstelle Landeck und viele Helfer und Helferinnen nebst allen hauptamtlichen und freiwilligen Fahrern begrüßen konnte.

Nach der Begrüßung und der Feststellung, daß die Versammlung beschlußfähig ist, verlas Bezirksstellenleiter DDr. Walter Lunger das Protokoll der letzten Bezirksversammlung, welches ohne irgendwelche Einwände einstimmig angenommen wurde.

Anschließend gab der Bezirksstellenleiter einen kurzen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr und stellte fest, daß das Jahr 1963 wohl arbeitsreich, jedoch ohne irgendwelche besondere Vorkommnisse verlief. Innerhalb der Angestellten gab es keine direkte Veränderung, es mußte lediglich ein vierter hauptamtlicher Fahrer wegen Erkrankung eines anderen eingestellt werden. Durch den Ankauf eines weiteren VW-Krankenwagens wurde der Fahrpark der Bezirksstelle vergrößert, so daß derzeit vier VW-Rettungswagen und zwei Jeeps zur Verfügung stehen.

Der Wirtschaftsreferent, Stadtkämmerer Robert Stubenböck, erstattete einen genauen Bericht über die Gebarung der Bezirksstelle im abgelaufenen Jahr. Der Rechnungsabluß wurde gleich anschließend einstimmig genehmigt.

Dr. Walter Frieden als Abteilungsleiter für Schulungsweisen und Rettungspflege sprach über seine von ihm abgehaltenen Erste-Hilfe-Kurse, die alle ausgezeichnet besucht worden sind. So konnten in den letzten fünf Jahren allein in der Bezirksstadt Landeck über 200 Personen durch einen solchen Kurs ausgebildet werden, was als ein besonders schöner Erfolg zu werten ist. Für solche Kursabende steht aber derzeit kein Lokal im Rettungsheim zur Verfügung, und so mußten alle Kurse entweder in der Handelskammer oder in der Hauptschule Landeck abgehalten werden. Dr. Frie-

## Stadtamt Landeck

### Aufhebung eines Verbotes

Die Stadtgemeinde Landeck gibt bekannt, daß das infolge eines Wasserrohrbruches erfolgte Verbot der Wasserentnahme zu anderen Zwecken als der Trinkwasserversorgung mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird. Die Bevölkerung von Landeck wird jedoch gebeten, auch weiterhin mit Wasser so sparsam wie möglich umzugehen, damit die Trinkwasserversorgung ohne Einschränkungen aufrecht erhalten werden kann.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter



A. T. T. = E c k e

Generalversammlung 1964. Die Mitglieder der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringklub Tirol werden hiermit auf die am Samstag, den 4. April 1964 um 20 Uhr im Hotel „Sonne“ stattfindenden Generalversammlung aufmerksam gemacht und gebührend eingeladen. Einladung mit Tagesordnung ergeht an jedes einzelne Mitglied. Anlässlich dieser Generalversammlung wird der von der Fahrt nach Lana über die Mendel gedrehte Film vorgeführt.

den gab der Hoffnung Ausdruck, daß doch in absehbarer Zeit auch in der Rettungsstelle selbst ein geeigneter Raum zur Verfügung stehen wird. Weiters berichtete er über den Einsatz der Landecker Rettung bei der Olympiade in Innsbruck, zu der ein Fahrer und mehrere Helfer sowie ein VW-Rettungswagen in die Landeshauptstadt abgestellt werden mußten, die 14 Tage lang dort im Einsatz standen.

Der Kraftfahrzeugreferent, Hugo Gaudenzi, berichtete über die Ausfahrten der Bezirksstelle und über den Zustand der Wagen. So wurden von den Fahrern, den Helfern und Helferinnen 1795 Tag- und 666 Nachtausfahrten bewältigt. Die Gesamtkilometerleistung der Rettungsfahrzeuge steigerte sich auch im heurigen Jahr beträchtlich (über 13 Prozent!), wobei zu bemerken war, daß kein einziger Fahrer, sei er hauptamtlich oder freiwillig, einen Unfall zu verzeichnen hatte.

Weitere Referate hielten Frau Emma Mair als Abteilungsleiterin für karitative Tätigkeit, wobei sie besonders die Rot-Kreuz-Weihnachtspaketaktion erwähnte, und der Abteilungsleiter für Presse und Werbung, Sigurd Tscholl.

Dir. Hans Schweisgut berichtete über die Arbeiten des Jugendrotkreuzes im Bezirk und insbesondere in Landeck. Bei der Sammlung des sogenannten Opfergroschens — so berichtete Dir. Schweisgut — waren die Schulen des Bezirkes Landeck an der Spitze des ganzen Landes Tirol! Außerdem konnten einzig und allein die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Landeck für ein an Kinderlähmung erkranktes Kind einen Betrag von S 3000.— sammeln und zur Verfügung stellen.

Schulleiter Ludwig Thoma, Nauders, und Gerhard Schiel, Landeck, stellten nach Beendigung der einzelnen Referate den Antrag, den Ausschuß zu entlasten, da sie nach Überprüfung der Rechnungsgebarung und der Belege zu der Anschauung kamen, daß die Bezirksstelle Landeck einwandfrei geführt werde. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Als Vertreter des verhinderten Präsidenten des Landesverbandes Tirol vom Österreichischen Roten Kreuz, KR. Daniel Swarovsky, übermittelte Vizepräsident Dir. Hornstei-

ner die Grüße des Landesverbandes. Er dankte dabei allen Fahrern, Helfern und Helferinnen für ihren tüchtigen Einsatz und dem Ausschuß — und hier vor allem dem Bezirksstellenleiter DDr. Walter Lunger — für die ausgezeichnete Führung der Bezirksstelle. Er verband gleichzeitig die Bitte, daß alle auch im kommenden Jahr wieder so für das Rote Kreuz tätig sein mögen, wie dies bisher der Fall gewesen war. Besonders lobende Worte fand Dir. Hornsteiner für die Landecker „Olympiamannschaft“, die ihren Dienst ausgezeichnet und einwandfrei geleistet hatte.

Einen besonderen Höhepunkt erreichte die Sitzung durch die Ehrungen, die als vorletzter Tagesordnungspunkt ange-setzt waren. Für seine besonderen Verdienste um das Rote Kreuz und insbesondere für seine Arbeiten bei der Gründung der Bezirksstelle Landeck, die damals unter dem Namen „Samariterbund“ bekannt war, wurde Josef Schieferer mit der goldenen Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Schieferer war der Initiator des Rotkreuzgedankens in Landeck, von 1931 bis zum Jahre 1938 Dienststellenleiter und stand von 1938 bis zum Kriegsende als Wachtführer ständig in schwerstem Einsatz.

Die bronzene Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes erhielt Frau Elsa Königsecker, die sich besonders als „Telephonistin“ große Verdienste erworben hat. Frau Königsecker versieht seit 1951, außer der Bürozeit und wenn die Dienststelle nicht besetzt ist, bei Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen den Telephondienst bei der Bezirksstelle. Durch ihre gewissenhafte Erledigung der Fahraufträge hat auch sie wesentlich dazu beigetragen, daß die Rettungswagen immer sofort und so schnell als irgendmöglich an Ort und Stelle waren.

Das goldene Dienstjahrabzeichen (über 25 Jahre) erhielten Frau Johanna Breiter, Frau Emma Mair und Dr. Walter Frieden. Das silberne Dienstjahrabzeichen konnte an Dir. Ernst Salzburger und Hauptschuldirektor Dir. Hans Schweisgut verliehen werden. Schulleiter Ludwig Thoma, Willi Freina und Franz Königsecker wurden mit dem bronzenen Dienstjahrabzeichen geehrt.

Die Neuwahlen in den Ausschuß der Bezirksstelle Landeck ergaben keine Veränderungen und brachten folgendes Ergebnis:

Bezirksstellenleiter: BH. DDr. Walter Lunger

Bezirksstellenleiterstellvertreter: Dir. Ernst Salzburger

#### Abteilungsleiter:

für Wirtschaft: Robert Stubenböck

für Schulungswesen: Dr. Walter Frieden

für Rettungspflege: Dr. Friedl Pezzei

für Kraftfahrzeugwesen: Hugo Gaudenzi

für karitative Tätigkeit: Emma Mair

für Presse und Werbung: Sigurd Tscholl

Weiters wurden als Mitglieder in den Bezirksausschuß kooptiert: Bürgermeister Karl Wille, Prutz, als Vertreter der Gemeinden, Hauptschuldirektor Hans Schweisgut, Landeck, als Vertreter des Jugendrotkreuzes und Kameradschaftsführer Othmar Handle, Grins.

Mit dem Dank an alle Rotkreuzmitglieder der Bezirksstelle Landeck und an den Ausschuß beschloß der Bezirksstellenleiter die in völliger Harmonie und Kameradschaftlichkeit verlaufene Bezirksversammlung.

#### Verkehrsunfälle mehren sich

In der Woche vom 17. bis 24. März ereigneten sich im Bezirk Landeck 18 Unfälle, wobei bei 12 Unfällen lediglich Sachschaden entstand. 1 Person wurde bei diesen Unfällen schwer, 3 Personen unbestimmten Grades und 2 Personen leicht verletzt. Ein Fahrer entzog sich

durch Flucht der Gerechtigkeit und eine Person war alkoholisiert am Steuer gesessen!

#### Unfall in St. Anton

Am 19. März gegen 9.50 Uhr ereignete sich ein schwerer Autounfall in St. Anton. Bei der östlichen Ortseinfahrt in das Dorf sprang ein Kind (Reinhard Kuen, geb. am 16. Juni 1959) direkt in das Auto des technischen Angestellten Klaus Schühle (26 Jahre) aus Rottach Egern. Das Kind wurde von der vorderen Stoßstange des Wagens erfaßt und zu Boden geschleudert, wobei es sich schwere Verletzungen zuzog.

#### Hier spricht der Gärtner!

Jetzt ist die beste Zeit ein sogenanntes kaltes Frühbeet ohne Mistanlage anzulegen, um in zirka 5-6 Wochen fertigen Kopfsalat auf den wir im Frühjahr sehnsüchtig warten, ernten zu können. Aus vier Brettern wird ein Rahmen im Ausmaß von 2 m x 1.50 m gezimmert. Auf der Südseite ist das Längsbrett 25 cm und auf der Nordseite 30 cm breit. Dieser Rahmen wird an einem geschützten, sonnigen Platz des Gartens auf vorher umgegrabene Fläche gestellt. Ein aus Dachlatten gezimmerter Rahmen welcher mit Nylonfolie bespannt wird, dient als Fenster. Nachdem wir uns geeignetes Pflanzenmaterial vom Gärtner besorgt haben, setzen wir die Pflanzen zirka 25 x 25 cm nicht zu tief in den Kasten. Sie werden sofort einzeln angegossen. Je nach Witterung wird in der Zeit von 9 - 17 Uhr mehr oder weniger hoch gelüftet. Ein weiteres Abdecken ist um diese Jahreszeit nicht mehr nötig. Gegossen wird immer, wenn die Pflanzen trocken geworden sind. Werden sie zu trocken gehalten und zu wenig gelüftet, treten alsbald Blattläuse auf und der Salat kopft nicht. Wird er zu tief gesetzt und zu naß gehalten, tritt bei mangelnder Lüftung die gefürchtete Salatfäule und Mehltau auf.

Wir können den Salat auch 12 x 12 setzen und schneiden dann, wenn er zusammengewachsen ist, jede zweite Pflanze als Schnittsalat heraus. Auf diese Weise können wir schon nach 3 Wochen Schnittsalat auf den Tisch bringen. Die restlichen Pflanzen bleiben, bis sie Köpfe gebildet haben, stehen. Nach dem abgeernteten Salat kann man in diesem Kasten, wenn man etwas Mist untergräbt, vorteilhaft Gurken kultivieren. Bemerkt sei noch, daß für solch ein kaltes Frühbeet nur hierfür geeignete Salatsorten in Frage kommen. Solche Pflanzen werden um diese Jahreszeit in pikierter Ware von Gärtnereien angeboten. Wer dieses Salatreiben schon kennt, wird es nie mehr vermessen wollen. Wer es noch nicht getan hat, möge es nach obigen Richtlinien betreiben, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

F. Wolf

#### Neuer Rettungs-Notruf (ohne Kennzahl) 144

Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, (Rettung) ist ab sofort unter der Telefonnummer 144 (Nur bei Unfällen und in dringenden Fällen!) erreichbar, wobei von keinem Ort des Bezirkes Landeck die Kennzahl (Vorwahlnummer) gewählt werden muß. Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, bittet jedoch, die Nummer 144 nur in dringenden Fällen und bei Unfällen zu verwenden, da es sich bei dieser Telefonnummer ausschließlich um einen Notruf handelt!

Die Rettung (Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck) ist selbstverständlich wie bisher auch unter den Telefonnummern 444 und 500 erreichbar, wobei außerhalb des Ortsverkehrs Landeck die Vorwahlnummer 05442 gewählt werden muß.

## Aufruf an die Jugend von Schönwies und Zams

Der Fremde, der von Osten kommend unseren Bezirk betritt, hat vor sich die einladende Ortschaft Schönwies und im Hintergrund die romantische Silhouette Kronburg als vermeintlichen Talabschluß. Fährt er aber dann — voll Erwartung — auf der Bundesstraße an Schönwies vorbei, sieht er allenthalben auf sämtlichen Scheunen seines Blickfeldes nur Wahlplakate, die in Fetzen zerrissen, als Überbleibsel einer maßlosen Wahlpropaganda die Landschaft und das Ortsbild verunzieren.

Kaum hat sich dann der Fremde in der Talenge vor Zams durch die wild zerklüfteten und für ihn bedrohlich erscheinenden Felswände und Abhänge gezwängt, erhofft er beim ersten Anblick von Zams und Landeck, daß sich ihm ein lieblicher Talkessel erschließt. Doch da fällt sein Auge auch schon auf die Reste der Zivilisation, die sich längs der Straße an den Rastplätzen und insbesondere am Campingplatz vor Zams ausbreiten. Papier, Konservendosen, Verpackungsmaterial aus Kunststoffen, das die dumme Eigenschaft hat, nie zu verrotten, bieten sich in bunter Reihenfolge dem nach landschaftlichen Reizen suchenden Augen dar.

Jugend von Zams und Schönwies!

Die Gedankenlosigkeit unserer Zeit verschandelt unsere Bergheimat. Ich rufe Euch auf, dagegen aufzutreten und hier Ordnung zu schaffen! Mit gutem Willen und Körben bewaffnet, könnte an einem einzigen Samstagnachmittag aufgeräumt und an geeigneter Stelle — unter Aufsicht eines Erwachsenen — ein Freudenfeuer als Siegesfeier über die Unordnung entzündet werden. Die säuberliche Entfernung der Wahlplakate wird allerdings mehr als Drahtbürsten und warmes Wasser brauchen, doch meine ich, daß die Jugend, die so vorbildlich die Feldkreuze in Ordnung gebracht hat, auch fähig ist, die verschmierten Wände zu säubern. Und darin sind wir uns wohl alle einig, daß wir eine saubere Heimat haben möchten.

Euer Bezirkshauptmann: DDr. W. Lunger

### Generalversammlung der Schützengilde Zams

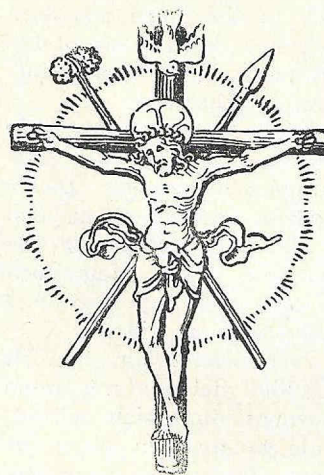
Am 14. März 1964 hielt die Schützengilde Zams ihre diesjähr. Jahreshauptversammlung im Gasth. Schw. Adler (Graber) ab, bei der Obschm. Klingler unter anderen auch Bürgermeister Hammerl, Landeschützenrat Dr. Pezzei und Alt-Obschm. Traxl begrüßen konnte.

In einem Bericht über das abgelaufene Jahr zeichnete Obschm. Klingler die Arbeiten der Schützengilde auf und konnte mit Befriedigung feststellen, daß es durch den selbstlosen Einsatz einiger Kameraden gelungen ist, die automatische Anlage einzubauen. Besonderer Dank gilt Herrn Josef Deisenberger für die Beistellung des Gefolgschaftsraumes für das Zimmergewehrschießen, sowie den Herren Goidinger, Bouvier und Platter, durch deren Hilfe es uns möglich war, die Anlage auszubauen.

Nach eingehender Überprüfung der Kassagebarung wurde dem Kassier Eduard Mungenast einstimmig die Entlastung erteilt. Anschließend dankte Obschm. Klingler der Gemeinde für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr und allen Schützenkameraden. Bürgermeister Hammerl versprach der Gilde weiterhin die Unterstützung der Gemeinde.

### Hohes Alter

Am 1. April feiert Frau Wilhelmine Hainz aus Landeck, Innstraße 1, in voller geistiger und körperlicher Frische Hren 80. Geburtstag. Wir gratulieren dazu von ganzem Herzen!



## Karfreitag

15 Uhr

Todesstunde Christi

Haltet die  
**GEDENKMINUTE!**

### Blumenschmuck-Pflege in Prutz

Am Sonntag, den 22. März fand im Vereinshaussaal in Prutz eine Anerkennungsfeier für die Blumenschmuckfreunde von Prutz statt.

In enger Zusammenarbeit zwischen Herrn Rienzner der Bezirkslandwirtschaftskammer-Landeck und der Gemeinde Prutz, deren Bürgerm. Herr Karl Wille ein besonderer Förderer der Blumenschmuckaktion ist, konnten erfreulicherweise 27 Namen besonders reger Blumenschmuckfreunde festgehalten werden!

Nach sachlicher und fachlicher Richtung hin wurde von den zuständigen Stellen jeder Garten-Haus-Blumenschmuck eingehend geprüft und das Ergebnis zeigte, daß die Prutzer sich immer mehr mit der Pflege ihrer Gärten und dem Schmücken ihrer Häuser befassen!

Über Initiative des Bürgermeisters stellte der Gemeinderat von Prutz eine ansehnliche Summe für eine Auszeichnungs-Geschenkgabe an die eifrigsten Blumenfreunde. Es wurde eine „sinnige“ Gabe in Form von Düngemitteln zugleich mit einer Danksprechung für die mühevollen Arbeit zur Verschönerung des Dorfbildes überreicht.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Österreicherischen Stickstoffwerken Linz, die zu dieser kleinen Feier eigens einen Experten (Herrn Pfeleiderer) entsandten! Der von ihm vorgeführte Farblichtbildervortrag und Farbfilm fand das ungeteilte Interesse der zahlreichen Besucher!

Abschließend sei noch gerne erwähnt, daß die „Preisverteilung“ nicht im Sinne einer „Gold-, Silber- und Bronze-Medaillenreihung“ vorgenommen wurde! Damit sollte bekundet werden, daß die Anerkennung für den Blumenfreund nicht nach der Höhe seiner finanziellen Möglichkeiten eingeschätzt wird, sondern daß er für seinen persönlichen Einsatz zur Dorfverschönerung bedankt wurde.

Mit gutem Recht darf angenommen werden, daß die Prutzer Blumenschmuckfreunde auch im heurigen Jahr wieder mithelfen werden, durch Blumenpflege das ihrige zur Ortsbildverschönerung zu leisten.

### Tösens — Dorfbildungswoche hilft Gegenwartsprobleme lösen

Das Tagesgespräch in der Gemeinde Tösens bildet derzeit die vom 9. - 15. März abgehaltene Dorfbildungswoche. Die behandelten und aufgezeigten Probleme haben ein außergewöhnliches Echo gefunden. Das Interesse an der Dorfbildungswoche war wider Erwarten gut und zeigte sich vor allem an dem zahlreichen Besuch der Vorträge von durchschnittlich 150 Teilnehmer. Die musikbegabten Einwohner umrahmten die Veranstaltung, sodaß sie zu einem nicht alltäglichen Erlebnis wurde.

Die Referenten bemühten sich, in den ihnen gestellten Themen die Wünsche und Probleme des Dorfes zu berücksichtigen und Mittel und Wege zu deren Lösung aufzuzeigen. Folgende Themen wurden behandelt:

**Schulung und Ausbildung im Dorf:** Bez. Schulinspektor R. Mair verstand es ausgezeichnet, den Kreis der Ausbildung und Bildung des Menschen darzulegen. Dieser beginnt nicht erst in der Volksschule sondern schon beim Kleinkind und endet im Alter. Er behandelte auch das neue Schulgesetz und ermutigte die Leute, demselben mit Verständnis zu begegnen. Desgleichen eine besondere Aufmerksamkeit dem Lehrernachwuchs zu widmen.

Was muß der Bildung im Dorf folgen? Dir. Ing. H. Weber vom Volksbildungshof Grillhof fiel es durch seine reiche Erfahrung in der Erwachsenenbildung nicht schwer, das Dorf zu analysieren und die gangbarsten Wege für den Anschluß an die Bildungsgesellschaft von morgen aufzuzeigen.

Ist das Leben im Dorf lebenswert? In diesem Referat ging es WB. Ing. M. Juen vor allem um die Gestaltung der Lebensraumes im Dorf mit all seinen Einrichtungen und die Weckung eines echten Gemeinschaftsgeistes zum Wohle aller.

Ein Heim daheim: WB. Frl. Kathrein rundete mit einem Lichtbildervortrag das äußere Bild des Dorfes und der Wohnkultur und deren Einfluß auf den Menschen ab.

**Modernes Christentum:** Der HH. Dekan Knapp verstand es in seiner echt volkstümlichen Art, das moderne religiöse Leben darzulegen, wie es in das praktische Leben einzubauen ist.

Der Abschluß der Dorfbildungswoche bestand in einer Zusammenfassung der aufgezeigten Probleme aus der Sicht des Ortsseelsorgers HH. Pfarrer Feilmayer und des Schulleiters Dir. Kerer.

Ferner sprachen: Insp. Huter über den Wert der Dorfbildungswochen und Bez. Hauptmannstellvertreter Dr. H. Waldner rundete das Bild der Dorfbildungswoche ab mit einem Kurzreferat von wissenschaftlichen Aufgaben der Behörden, deren Wirkungsbereiche, die Rechtswege usw. Bürgermeister Schranz benützte die Gelegenheit, um einige wirtschaftliche Probleme der Gemeinde darzulegen wie z. B. den bevorstehenden Trinkwasserleitungsbau, und ermunterte die Bewohner von Tösens zu tatkräftiger Mitarbeit. Gleichzeitig dankte er allen für den überaus eifrigen Besuch und die freudige Mitarbeit an der Dorfbildungswoche.

## Stadtgemeinde Landeck

*Betreff:* Bangseuchenbekämpfung in Tirol;

Regelung des Alp- und Weideverkehrs 1964

Im Zusammenhang mit der Verordnung des Landeshauptmannes vom 25. 8. 1961 wird hinsichtlich des Alp- und Weideauftriebes 1964 folgendes bestimmt:

1. Im „bangfreien Gebiet“ — d. s. die Verwaltungsbezirke Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt, Imst, Landeck, Lienz und Reutte — dürfen auf Alpen und Weiden *ausnahmslos* nur Rinder aus *bangfreien Beständen* (grüner Ausweis) aufgetrieben werden.

2. Im übrigen Gebiet des Landes Tirol (d. s. die Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz) dürfen auf Alpen und Weiden *ausnahmslos* nur Rinder aus Beständen aufgetrieben werden, die *zwei negative Bestandesuntersuchungen*, im Abstand von *mindestens zwei Monaten*, nachweisen können, wobei die zweite Untersuchung nicht vor dem 1. April 1964 durchgeführt worden sein darf.

Die Tierhalter sind verpflichtet, hinsichtlich der für den Alp- bzw. Weideauftrieb noch erforderlichen Bestandesunter-

suchungen mit dem zuständigen Untersuchungstierarzt in Verbindung zu treten. Für diese Untersuchungen haben die Tierhalter S 2.— je Rind zu bezahlen.

Für den Auftrieb auf Interessentschaftsalpen wird empfohlen, nach Möglichkeit nur Tiere aus bangfreien Beständen (grüner Ausweis) zuzulassen.

Im besonderen wird darauf hingewiesen, daß den Gemeinden sämtliche Tierbesitzer bis 20. Mai 1964 zur Veröffentlichung namhaft gemacht werden, die auf Grund der amtlichen Unterlagen bis 15. Mai 1964 den *obzitierten Auftriebsbedingungen* für 1964 nicht entsprechen.

## Gemeindeamt Prutz

### Bekanntmachung

Das Gemeindeamt Prutz gibt hiemit bekannt, daß die Betreuung bzw. Verwaltung der Sauerbrunnquelle mit Campingplatz vergeben wird.

Intressenten möchten sich bis zum 15. April 1964 beim Gemeindeamt melden.

Die Bedingungen sind beim Gemeindeamt zu erfahren.

Der Bürgermeister: Karl Wille.

## Arbeitsamt Landeck

Für verschiedene Erziehungsheime in Tirol werden folgende Kräfte gesucht:

Ein leitender Erzieher (Stellvertreter des Anstaltsleiters), 2 Erzieher, 4 Erzieherinnen, 3 Köchinnen, 1 Hausmeister und 1 Schlossergehilfe.

Nähere Auskünfte erteilen die Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck.

Die Arbeits- und Lohnbedingungen können in allen Fällen als sehr gut bezeichnet werden.

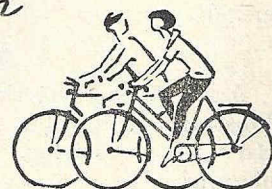
## Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt bei genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

- 1. Kalkulationskurs für Tischler, II. Teil.**  
Beginn: Samstag, 11. April 1964, 9 Uhr vormittags.  
Dauer: 8 Stunden, von 9 - 18 Uhr. Kursbeitrag: S 30.-.  
Kursleiter: Dkfm. Dr. Carol Wolf und Tischlermeister Ignaz Torggler.
- 2. Lohnverrechnung und Kollektivvertrag im Gastgewerbe.**  
Beginn: Montag, 13. April 1964, 8 Uhr. Dauer: 2 Tage ganztägig. Kursbeitrag: S 100.-. Kursleiter: Waldhart Reiniger.
- 3. Plakatschriftkurs**  
Beginn: 21. April 1964, 15 Uhr. Dauer: 12 Stunden, Dienstag und Mittwoch von 15 - 21 Uhr. Kursbeitrag: S 40.-. Kursleiter: Hermann Mauracher.
- 4. Kurs für Herstellung von Geschenkkörben.**  
Beginn: Dienstag, 12. Mai 1964, 9 Uhr. Dauer: 1 Tag ganztägig. Kursbeitrag: S 60.-. Kursleiter: Rudolf Hanke.

**Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**, Außenstelle Tirol, am Dienstag, den 7. April 1964, ab 3 Uhr nachmittags, in der Handelskammer in Landeck.

*Ferien mit einem  
Fahrrad sind  
noch schöner!*



Zur **Wiener Eisrevue** mit  
**LAMI TOURS - am 4. April 1964 - Tel. 404**



### Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am 1. April 1964 im Klublokal Gasthof Pircher. Thema: Porträt. Thema für den Landeswettbewerb: Porträt.

In absehbarer Zeit wird vom Kameraklub Landeck ein Anfängerkurs ausgeschrieben, zu dem alle Interessenten herzlichst eingeladen sind. Anmeldungen jetzt schon bei Friseur Steiner abgeben.

### Katholisches Bildungswerk Landeck

Das Thema des Vortragsabends im Katholischen Bildungswerk Landeck am 6. April 1964 lautet:

#### Fragen an die Kirche

Sie werden freundlich eingeladen, die Fragen, die Sie an die Kirche stellen wollen - verschlossen und ohne Unterschrift! - beim Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche Landeck oder in der Buchhandlung Tyrolia bis Samstag, den 4. April abzugeben.

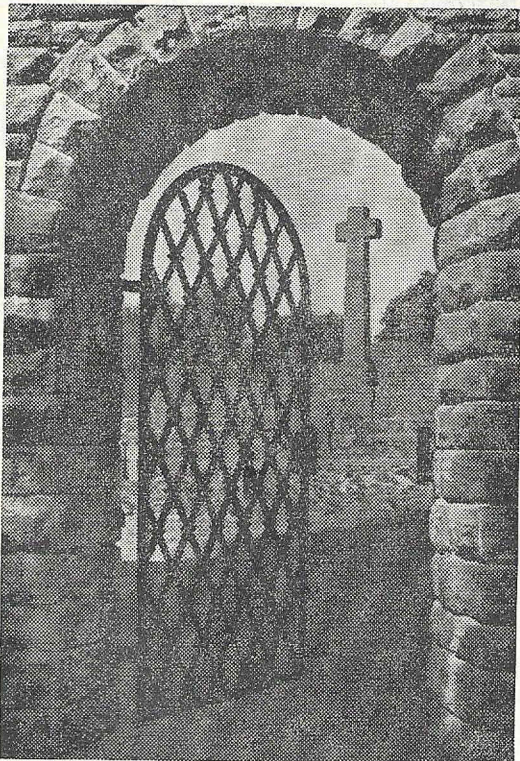
**Sängerbund Landeck.** Nächste Probe für den gemischten Chor am Dienstag, den 31. März 1964 um 20 Uhr in der Musikschule.

**Evang. Gottesdienst** am Karfreitag, den 27. März 1964 um 18 Uhr und am Ostersonntag, den 29. März 1964 um 10.30 Uhr.

**Elternsprechtag am Bundesrealgymnasium** in Landeck am Donnerstag, den 2. April von 14 bis 18 Uhr.  
Der Direktor: Dr. Koler

### Bienenzuchtkurse

1.) **Kurse für Anfänger:** von 11. Mai — 16. Mai 1964. In diesem Lehrgang werden die wichtigen Grundkenntnisse der Bienenzucht vermittelt. Für die praktischen Arbeiten stehen rund 120 Völker zur Verfügung. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) be-



**Auferstehung ...**

laufen sich auf insgesamt S 150.-. Anmeldungen sind bis 2. Mai 1964 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten. Mindestalter ist 15 Jahre.

2.) **Königinnenzuchtkurs:** von Freitag, den 29. Mai bis einschließlich Sonntag, den 31. Mai 1964. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt S 75.—. Anmeldungen sind bis 23. Mai 1964 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

3.) **Kurs für Fortgeschrittene:** von Donnerstag, den 16. Juli bis einschließlich Samstag, den 18. Juli 1964. Der Kurs setzt die Grundkenntnisse der Bienenzucht voraus und befaßt sich hauptsächlich mit praktischen Arbeiten wie Nachsommerbehandlung, Ableger- und Kunstschwarmbildung. Die Kurskosten (einschließlich Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung) belaufen sich auf insgesamt S 75.—. Anmeldungen sind bis 10. Juli 1964 an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

## SPORT

### SV Hall I - SV Landeck I 4:1 (2:1)

Das in Zams angesetzte Fußballfreundschaftsspiel zwischen Hall und Landeck mußte wegen Unbenutzbarkeit des Spielfeldes nach Thaur verlegt werden. Der SV Landeck trat fast in der gleichen Aufstellung wie beim Spiel gegen Wolfurt an, lediglich statt Markart spielte Klaus Roland und statt Ender Kubin Kurt.

Wenn auch die Kondition der Landecker schon bei weitem besser war, als beim ersten Spiel, so traten doch noch unzählige Mängel auf. Die Haller hatten bereits mehrere Vorbereitungsspiele absolviert und waren den Landeckern in jeder Hinsicht überlegen. Trotzdem hielten sich die Oberländer gegen den Westligaverien recht gut. Ein 1:4 ist gegen diesen bestens eingespielten Gegner bestimmt keine Schande.

Wie stark Landeck nun wirklich sein wird, ehe die Meisterschaft beginnt, wird sich am Ostersonntag in Zams erweisen, wo der SV Landeck an dem dort ausgeschrieben Osterturnier teilnimmt.

### Osterturnier in Zams

Der SV Zams veranstaltet am Ostersonntag, den 29. März 1964 in Zams ein Fußballturnier, an dem sich neben dem SV Zams, der Innsbrucker Sportklub (ISK) und der SV Landeck beteiligen werden. Die Spielzeit wird 2x30 Minuten betragen. Spielbeginn ist 13 Uhr. Jeder Verein wird gegen jeden Verein spielen.

### Schülerschirennen in Pfunds

(wegen Platzmangels konnten wir diesen Bericht erst heute bringen)

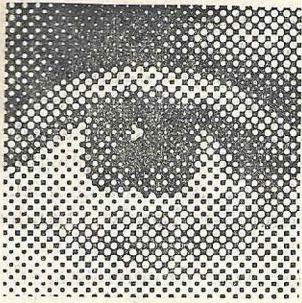
Am Sonntag, den 1. März, veranstaltete der SC Pfunds in der Tschey ein Schülerschirennen, bei dem über 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit vollem Eifer an den Start gingen. Es zeigt von der Sportbegeisterung der Jugend, daß so viele den einstündigen Anmarsch freudig in Kauf nahmen.

Im Namen der Schüler und Lehrkräfte muß den vorbildlichen Organisatoren — einigen beherzten und selbstlosen Idealisten — aufrichtig für diese Veranstaltung gedankt werden.

Tagesbester wurde mit einer schneidigen Fahrt der Hauptschüler Wachter Egon. In den einzelnen Klassen gewannen: Pirchner Mario, Greil Helmut und Köllemann Karl. Bei den Mädchen holte sich Witting Hannelore die Siegenadel.

Obmannstellvertreter Kindermann Erich jun. (der Obmann, Wachter Ferdinand, war aus beruflichen Gründen verhindert) nahm um 18 Uhr die Preisverteilung vor.

*Leider war diese sportliche Veranstaltung vom tragischen Tod (Herzinfarkt) unseres hochw. Herrn Kooperators Kast-*



## Was ist eine Rasterätzung?

Ist Ihnen bekannt, daß die Photos in unserer Zeitung nicht gedruckt werden könnten, wenn es keine Autotypie gäbe? — Zur Anfertigung eines solchen Klischees, einer Rasterätzung, wird bei der photographischen Übertragung des Bildes auf eine Metallplatte ein sogenannter Raster, eine Glasplatte mit sich kreuzenden feinen Linien, dazwischengeschaltet, die das Photo in lauter größere und kleinere Punkte zerlegen. In einer Säure werden dann die zwischen den Punkten liegenden Stellen etwas weggeätzt. Die Punkte bleiben erhaben stehen, werden mit Farbe eingerieben und ergeben dann beim Druck das Bild. Je nach dem zu verwendenden Papier nimmt man größeren oder feineren Raster. Bei dem obenstehenden Bilde haben wir einmal einen ganz groben Raster benutzt, um Ihnen deutlich zu zeigen, wie das Photo für den Druck in Punkte zerlegt wird.

*ner Andreas überschattet.* Kooperator Kastner war auch mit in der Tschey und wurde dort unerwartet vom Allmächtigen aus dem Leben gerufen.

Die Trauer und das Mitgefühl der Gemeinde kamen besonders am Montag bei der Einsegnung zur Überführung in seine Heimatgemeinde Vomp bei Schwaz und beim Sterbegottesdienst am 3. März zum Ausdruck. Eine große Menschenmenge erwies dem jungen Geistlichen (26 Jahre) in seinem ersten Ort des Wirkens die letzte Ehre. R. K.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Ostersonntag, 29. 3.:* 6.30 Uhr für die Mitglieder des Dritten Ordens; 8.30 Uhr für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Festgottesdienst für Antonia Windisch; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Kögl.

*Ostermontag, 30. 3.:* 6.30 Uhr für Rudolf Zangerle; 8.30 Uhr für verstorbene Familie Valle; 9.30 Uhr Jahresmesse für Dominika Pedrazzoli; 19.30 Uhr für Anna Trenkwalder.

*Dienstag, 31. 3.:* 6 Uhr hl. Messe für Leonhard und Angelika Köck; 6.30 Uhr für Franz Juen nach Meinung; 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Danner — hl. Messe nach Meinung.

*Mittwoch, 1. 4.:* 6 Uhr hl. Messe zu Ehren der lieben Gottesmutter; 6.30 Uhr für Gottfried und Karl Hairer; 7.15 Uhr für Maria Tröbinger.

*Donnerstag, 2. 4.:* 6 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Matt; 6.30 Uhr für Elfriede Gasteiger; 7.15 Uhr für Gustl Fereberger; 19.30 Uhr hl. Stunde.

*Herz-Jesu-Freitag, 3. 4.:* 6 Uhr Friedensmesse; 6.30 Uhr für Familie Tiefenbrunner; 7 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Somadossi und Wachter.

*Priestersamstag, 4. 4.:* 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann Zukol; 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit, besonders für die Eltern der Erstkommunikanten.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 29. 3.:* Ostersonntag — 6 Uhr Messe für Roman, Josefa und Maria Siegele; 7 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Geiger-Perfuchs; 9.30 Uhr

Pfarr- und Festgottesdienst mit Vidi aquam und feierlichem Hochamt für Josef Hörbst; 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Karl Probst. — NB.: 8.30 Uhr Speisenweihe!

*Montag, 30. 3.:* Ostermontag — 6 Uhr Messe nach Meinung; 7 Uhr Jahresmesse für Maria Schwab; 8.30 Uhr Jahresmesse für Franz Schaufler; 9.30 Uhr Räucheramt für Josef Plangger; 11 Uhr Jahresmesse für Luise Thurner. — NB.: Keine Abendmesse!

*Dienstag, 31. 3.:* in der Osterwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Heinrich Praxmarer und Messe für Albert Pfeifer; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Josef Stecher; 8 Uhr Jahresmesse für Heinrich Erhart.

*Mittwoch, 1. 4.:* in der Osterwoche — 6 Uhr Messe für Eltern Jung-Hosp und Messe für Verstorbene Klimmer und Lang; 7.10 Uhr Jahresamt für Meinrad Praxmarer; 8 Uhr Frauenmesse für Hugo Zangerl.

*Donnerstag, 2. 4.:* in der Osterwoche — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Wille und Messe für Maria Bräunlinger; 7.10 Uhr Messe für Franz Türtscher; 8 Uhr Messe für Johann Paradies; 19.30 Uhr Heilige Stunde — Beichtgelegenheit.

*Freitag, 3. 4.:* in der Osterwoche — Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung — 6 Uhr Jahresmesse für Alois Weisiele und Messe für Konrad Wille; 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden; 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

*Samstag, 4. 4.:* in der Osterwoche — Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Hans Wanschura und Messe für Maria Peer; 7.10 Uhr Jahresamt für Adelinde Gabl; 8 Uhr Messe für Eduard Obwegeser; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 29. März:* der hochheilige Ostersonntag, 7 Uhr hl. M. f. Regina Greiter, 9 Uhr Feierliches Hochamt f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Feierl. Ostervesper.

*Montag, 30. März:* Ostermontag, 7 Uhr hl. Messe f. Josef Borgono, 9 Uhr hl. Amt für ein besonderes Anliegen.

*Dienstag, 31. März:* Osterdienstag, 6 Uhr Jugendm. f. verst. Verwandte Carnot.

*Mittwoch, 1. April:* 19.30 Uhr Abendm. f. Hermann Schaufler.

*Donnerstag, 2. April:* 6.45 Uhr f. Gertraud Zangerle.

*Freitag, 3. April:* Herz-Jesu-Freitag (Opfer f. d. Pfarrcaritas) 19.45 Uhr Abendm. f. d. Frieden.

*Samstag, 4. April:* 6.45 Uhr hl. M. f. Wendelin und Katharina Zangerle, 17.00 Uhr Kinderbeichte (Mädchen) 17.30 Uhr Kinderbeichte (Buben)

### Bäckergeselle und Bäckerlehrling

zu sofortigem Eintritt gesucht

Bäckerei Haag, Landeck

Pikierte **Salatpflanzen** für kalte

**Mistbeete** prompt lieferbar.

**Gärtnerei Wolf, Landeck und Zams**



# A & O

*Zur Haarpflege!*

**Shampoo** in der Großtube  
Ein erfrischendes und wohltuendes Schaumbad! Großtube **11<sup>50</sup>**

*Für die tägliche Hausarbeit!*

**Gummihandschuhe** mit Baumwollfutter  
Zur Schonung Ihrer Hände, leichtes Ein- und  
Ausschlüpfen, mit aufgerauter Grifffläche. Paar **16<sup>80</sup>**

*Eine ideale Hilfe im Haushalt!*

**1 Flasche Fensterputz**  
**1 Flasche Giselputz**  
**1 Dose Dauerstärke**  
Alles zusammen in  
einem handlichen  
Plastikbeutel **24<sup>00</sup>**

**Bezi-Topfreiniger** Kupferlappen  
Herd und Töpfe werden wieder neu erstrahlen! Stück **4<sup>00</sup>**

*Für Ihren Blumengarten!*

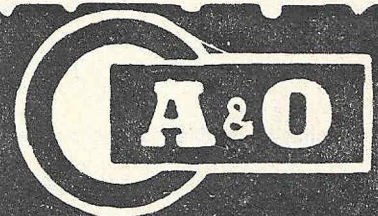
**Rosenstöcke**  
Busch-, Edel- und Polyantharosen Stück **16<sup>00</sup>**

**Blumenerde**  
Beutel **7<sup>00</sup>**

**Substrahl** flüssiger Blumendünger  
1/2 ltr. Flasche **20<sup>00</sup>**

Unverbindliche nichtkartellierte Richtpreise!

**Lebensmittel bei**



**Ostersonntag, 29. März 1963:**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Ostermontag, 30. März:**

**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldck, W Tel. 471  
**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet  
**Nächste Mutterberatung:** Montag, 6. 4., 14 - 16 Uhr  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/424

**Hobelmaschine 600 mm, komb. Kreissäge**  
 mit Bohr- u. Fräsupporl u. **Werkzeuge** zu ver-  
 kaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Büroraum** in günstiger Ge-  
 schäftslage in Landeck zu vermieten  
 Zuschriften unter Nr. 4328 an die Verwaltung

**Selbständige Verkäuferin**  
 wird sofort aufgenommen.  
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Gründonnerstag - Karfreitag - Karsamstag**

**Theresienkeller  
 geschlossen!**

Ostersonntag und Ostermontag  
**Stimmungs- u. Tanzmusik bis 02 Uhr**

*Familie Graber, Zams*

**SCHNELLSOHLEREI**

*Waldhart*

ab 1. April 1964  
 wieder in Betrieb!

Um Ihren geschätzten Besuch bittet  
**GEORG WALDHART**

Gleichzeitig entbiete ich allen Landeckern  
*recht frohe Ostern!*



**RITEX**



**Modische Herren-Anzüge in Großauswahl:**

- Party-Smoking** Fresko dkl. blau .... 1450.-
- Junge Mode**, Kammgarnanzug ..... 992.-
- San Remo**, elegant. grauer Anzug .. 1215.-
- Saxony**, messingspritziger Anzug .... 1050.-
- Silhouette**, schlanke Linie Trevira Anz. 1312.-
- Freizeitstiel**, neue helle Farben, Anz. 968.-
- Sportsakkos**, leicht u. luftig alle Gr. ab 215.-
- Raglanmantel**, Terylene knitterfrei .. 589.-
- Kurzmantel**, sportl. und elegant .... 456.-
- Kommunion-Anzüge**, alle Preislg ab 325.-
- Twen**, Burschen-Kammgarnanzüge .. 558.-
- Herrenkammgarnh.**, bequem. Schnitt 293.-
- Trevirahose**, elegant m. Ledergürtel 335.-
- Twisthose**, leuchtende Farben ..... 196.-
- Glockenhose**, mod. Dess. u. Schnürs. 230.-
- Knabenhosen** in allen Qualitäten ab 102.-

Frohe Ostern allen geschätzten Kunden  
 wünscht

**KLEIDERHAUS**

**JOH. GRAFL**

**HERRENMODE  
 LANDECK**

Guterhaltener komb. **Tirolia-Herd**  
günstig zu verkaufen  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Einmalige Gelegenheit! Sonniger Baugrund!**  
Zufahrt und sämtliche Anschlüsse direkt, in Wenss  
bei Imst, 860 m<sup>2</sup> à S 40.— ab sofort verkäuflich.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Moderner **Kinderliegewagen**  
zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Ich vermiete** fabriksneu ZZ-Nähmasch. und  
Doppelbettstrickmaschin. Bei späterem Ankauf wird  
die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.  
**B. Feuerstein, Innsbruck**  
Schillerstr. 20 - Tel. 292195

**In jeder Gemeinde** vergeben wir eine nebenberufliche Dauerbeschäftigung durch Bestellung eines seriösen Vertrauensmannes (auch Frauen oder Rentner) gegen günstige Bezahlung. Zuschriften unter „Einwandfreier Leumund“ an Postfach 414/Innsbruck 2.

Für das Osterfest frische  
**Schnittblumen** und  
**Topfpflanzen** in bekannter  
Qualität.  
**Gärtnerei Wolf, Zams und Landeck**

**HÄMMERLE u.  
RHOMBERG -**

**Dirndlstoffe**

IN GROSSER AUSWAHL

**Kaufhaus GRISSEMANN**  
ZAMS

**Betten-Fesjak**

Verkaufe gut erhaltenen **Puch-Roller**  
Baujahr 1959, ca. 26.000 km  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Mädchen für Haushalt**  
in Dauerstellung gesucht

Hermann RANGGER, Landeck  
Innstraße 35, Tel. 212

**Lichtspiele Landeck**

*Heute gehn wir bummeln*

Musik- und tanzbeschwingter heiterer Film mit: Marika Röck, Bibi Johns, Karl Schönböck, Oskar Sima, Rudolf Vogel u. a.

Ostersonntag, 29. März 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

**Die größte Schau der Welt**

Ein Farbfilm mit James Stewart, Bitty Hutton und weiterer großer Starbesetzung.

Ostermontag, 30. März 14, 17 u. 20 Uhr  
Dienstag, 31. März 19.45 Uhr Jv.

**Das Fort der mutigen Frauen**

Ein Wildwestdrama mit: Audie Murphy, Sean Mc Clory, Kathryn Grant, Hope Emerson u. a.

Mittwoch, 1. April 19.45 Uhr Jv.

**Frühreife Generation**

Darf die Schule sexuell aufklären? Ein Jugendschauspiel mit William Ahatner, Patty Mc Cormack. a.

Donnerstag, 2. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 3. April 1963:

**Die unsichtbaren Krallen des Dr. Mabuse** Jv.

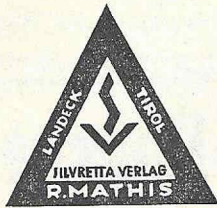
## Zur 1. Hl. Kommunion!

Halte Dein Kind in guten Bildern fest beim

Fachphotographen

# Rudolf Mathis

Lichtbildmeister  
Landeck - Tirol



Telefon 298

**Mein Atelier ist am Weißen Sonntag von 9 - 16 Uhr geöffnet**

Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt.

Für Kinder von Zams steht der Omnibus der Firma Kogoy für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

Abfahrt: 10.30 Uhr ab Post, Gasthof „Gemse“, Zams.

Für Kinder von Perjen fährt der Silvretta-Omnibus.

Abfahrt: 13.00 Uhr vom Gasthaus „Hirschen“, Perjen.

**Ein gut Figürchen ist viel wert**

Triumph-Modelle sind begehrt.  
Taillana - BH und Hüftgürtel für Sie im



## Damenschneiderin

bei besten Bedingungen sofort gesucht.

KAUFHAUS ERHART - BILGERI - LANDECK

## Suche Tischlergesellen

Zimmer oder Wohnung vorhanden

TISCHLEREI HOHENBERGER - Prutz Tel. 360

## Möbliertes Zimmer

für Mitarbeiterin sucht

Zentral-Drogerie Dr. pharm. Carl Hochstöger  
Landeck

**Man sieht Ihnen den Frühling an**

wenn Sie unsere feschen Mäntel, Kleider,  
und Kostümerl tragen.



# G E S C H Ä F T S - E R Ö F F N U N G

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich in **Landeck, Kreuzbühelgasse 19** ein

## Malergeschäft

eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, meine Kunden rasch und preiswert zu bedienen.



*Arnold Reich*

LANDECK

MALERMEISTER

TELEFON 9123



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

# STEYR-LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

## Lido und Capri

die große Osterüberraschung für das zarte Geschlecht. 1 Doppelpackung Strümpfe vom



## Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

### Hörgeräte

am 10. April in Landeck, Hotel Schw. Adler, 9-12 Uhr

**SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.**

Telefon 22 9 42 INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21

Krankenkassenzuschüsse

Teilzahlungen

Selbständige, tüchtige

# Verkäuferin

wird gesucht.

**CORDA GEIGER**

# Fachring

*diese Woche:*

bis 28. März

**Feines Dorschfilet** 950

geruchlos, ohne Gräten 400 gr

**Ungar. Backhühner** 1740

ab

**DÄNISCHE Milchmasthähnchen** 3250

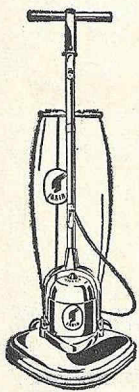
bratfertig per kg

**Advokat Eierweinbrand** 2660

0.35 lt inkl. Steuer

**Schmidt Gmundner Ei** 1820

mit feiner Konfektmischung



## Ein Staubsauger in jedes Heim!

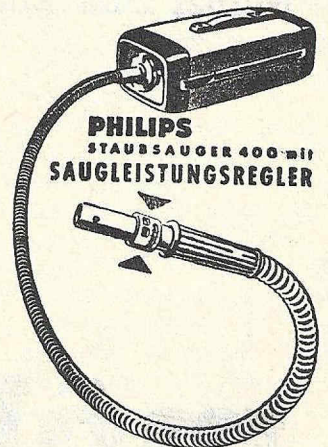
Für den **Frühjahrs-Putz** will ich Ihnen die Anschaffung eines neuen erstklassigen **Staubsaugers** erleichtern. Ich vergüte Ihnen für Ihren alten Staubsauger

**bis zu Schilling 250.-**

bei Ankauf eines neuen nach Ihrer Wahl.

**Sie können zwischen Miele, Progress, Philips, Siemens, Famulus und Fakir selbst wählen.**

Selbstverständlich können Sie den neuen Staubsauger auch auf Teilzahlung haben, wobei der alte Staubsauger, in die Anzahlung eingerechnet wird.



**PHILIPS**  
STAUBSAUGER 400 mit  
SAUGLEISTUNGSREGLER

Ihr Rundfunkberater

# Radio Fimberger - Landeck

**Das OSTERHEMD**

für den gepflegten Herrn und die passende  
Krawatte finden Sie im

**VERKAUFE Taunus 17 M**

gut erhalten;  
mit Radio und sonstigem  
Zubehör.

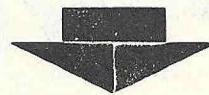
Dr. Walter P R A X M A R E R, Steuerberater  
Landeck, Tel. 215

Prim.

**Thomas Irnberger**

vom 25. März bis 6. April 1964

**verreist**



**T E P P I C H E**

**Vorhänge**

**W O L L D E C K E N**

**Überwürfe**

**W O L L K I S S E N**

**Matratzen**

in reicher Auswahl im Fachgeschäft

*Hugo Varhafer*

**MAISENGASSE 4**

In unserer Dauerausstellung sehen Sie

*alles für ein gemütliches Heim!*

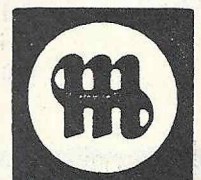
**Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge  
usw.**

Auf unsere

**Musterringmöbel**

möchten wir ganz besonders  
hinweisen

**möbel koch**



einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406